

«Musik ist eine Universalsprache»



Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Ihre Schulzeit denken?

Ganz selten hatte ich als Primarschülerin die Möglichkeit, einen Fuss in das Lehrerzimmer zu setzen. Spontan kommt mir der Geruch dieses Zimmers in den Sinn: eine Mischung aus frisch gemahlenem Kaffee, Guetzi und Schokolade. Dieser spezielle Duft ist tief in meinem Gehirn verankert und jederzeit abrufbereit, er setzt Erinnerungen und Emotionen frei.

Welche Lehrerin, welchen Lehrer werden Sie nie vergessen?

Werner Goos, meinen Geigenlehrer aus der Primarschulzeit. Mit seiner Liebe zur Musik und seinem Humor inspirierte er mich nachhaltig.

Wie waren Sie als Schülerin?

In der Schule konnte ich mich vor allem für Musik- und Theaterprojekte enorm begeistern. Sehr gerne schrieb ich auch Kurzgeschichten. Hauptsa- che, es waren Fächer, wo ich meiner blühenden Fantasie freien Lauf lassen konnte. Da ich als Kind manchmal auch etwas zappelig und abschwei- fend war, holte mich insbesondere das Fach Mathematik wieder auf die Erde zurück. Die Sportlektionen und das täg- liche Fussballspiel mit den Klassenkameraden empfand ich als kleine Inseln des Glücks.

Katja Hess ist 1970 geboren und in Märstetten aufgewachsen. Sie begann mit fünf Jahren Violine zu spielen und absolvierte Musikstudien in Winterthur, Linz sowie Wien. Seit über 30 Jahren tritt sie in einem der renommiertesten Ensembles der Schweiz auf. Das Trio Artemis, bestehend aus Katja Hess, Myriam Ruesch (Klavier) und Bettina Macher (Violoncello), spielte bereits über 1000 Konzerte in der Schweiz und im Ausland. An der Kantonsschule Frauenfeld unterrichtet Katja Hess zudem eine Violinen- und Violaklasse und leitet das «Kanti Orchestra».

www.trioartemis.ch

Inwiefern hat Ihnen die Schule geholfen, eine erfolgreiche Musikerin zu werden?

Bereits in der Primarschule wusste ich, dass ich gerne Konzertgeigerin werden möchte. Ein Studienplatz an der Musikhochschule war mein grosses Ziel. Die Schule hat mir insofern geholfen, eine gewisse Resilienz zu entwickeln, Leistungsdruck, Stress sowie Herausforderungen anzunehmen und daran zu wachsen.

Was sollten Kinder und Jugendliche heute in der Schule unbedingt lernen?

Für mich gehören Sport, Mu- sik, Theater und Bildnerisches Gestalten zu den Grundlagenfächern in der Schule. Insbesondere bei der Musik werden alle Sinne geschult, entwickelt und gefördert. Denn Musik ist eigentlich eine Universalsprache. Wird beim Musikunterricht gespart, hat dies langfristig unerwünschte

Folgen bei der Förderung und Entwicklung der Kinder sowie der Jugendlichen. Dies wäre sehr bedauernswert.